

Bad

Im Obergeschoss befindet sich unser Badezimmer. Die Badewanne läuft über, der Boden ist nass, der Fön liegt im Waschbecken und der Medikamentschrank mit den bunten „Bonbons“ steht auf.



Tipps für zu Hause:

- Medikamente sicher aufbewahren und immer als Medikament/ Medizin bezeichnen. Keine Verniedlichung wie Bonbons, Bärchen oder Zaubertrank verwenden.
- Rutschgefahr durch Wasser / Spritzwasser verhindern, Badematten nutzen und Pfützen aufwischen. Anti- Rutschmatten für Badewanne / Duschen nutzen.
- Kinder nicht unbeaufsichtigt baden lassen.
- Waschbeckenarmatur und Temperatureinstellung mit Ihrem Kind besprechen und die Nutzung üben.
- Bei der Nutzung von Elektrogeräten im Badezimmer darauf achten, dass diese eine hohe Luftfeuchtigkeit aushalten und entsprechend spritzwasserfest sind. Elektrogeräte wie Fön nicht in der Nähe von Wasser benutzen und den Umgang mit noch heißen Geräten üben. Auch bei Teenis noch wichtig, Beispiel: Glätteisen.



Kinderzimmer

Lisas Kinderzimmer im Haus der Gefahren hält auch die ein oder andere Gefahr für die Kinder bereit. Am Hochbett fehlt der Fallschutz, der Stuhl steht am geöffneten Fenster und Werkzeug von der letzten Reparatur liegt noch auf dem Regal.



Tipps für zu Hause:

- Alle Möbel und Spielsachen im Kinderzimmer sollten alters- und größengerecht sein. Beschädigte Dinge reparieren oder entsorgen.
- Möbel, wie Regale oder Kleiderschränke an der Wand befestigen.
- Fallschutz für das Kinderbett anbringen.
- Nachtlicht / Nachtschlampe um z.B. die Treppe vom Hochbett zu finden.
- Kinder beim Lüften oder auf dem Balkon beaufsichtigen. Mit älteren Kindern die richtige Nutzung des Fensters besprechen, sodass sie z.B. im Notfall am Fenster um Hilfe rufen können.
- Ordnung halten um Stolpergefahren zu minimieren.
- Beschädigte Kabel / Elektrogeräte (egal in welchem Zimmer) nicht nutzen / laden
- Dinge, die nicht in ein Kinderzimmer gehören, Werkzeuge, Reinigungsmittel usw. wegräumen.

Lisa

Am Ende der Schulung lernen die Kinder Lisa kennen. Mithilfe der Puppe Lisa werden Vergiften und Verschlucken thematisiert. Sie hat verschiedene Dinge gegessen z.B. eine Erdnuss (Allergie) und einen Pilz aus dem Garten (Vergiften). Beim Spielen hat Lisa den kleinen Hut nicht vom Püppchen bekommen und es mit den Zähnen versucht. Zack, es ist passiert, der Hut ist in der falschen Röhre gelandet (Verschlucken).



Tipps für zu Hause:

- Pflücken oder ernten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind im Garten.
- Vermeiden Sie das Pflanzen von giftigen Pflanzen / sprechen und zeigen Sie Ihrem Kind vorhandene Giftpflanzen im heimischen Garten.
- Sollte Ihr Kind Allergien haben, thematisieren Sie es früh mit ihm und Angehörigen. So können Angehörige und das Kind selbst die Information an andere weitergeben / darauf achten.

Auch im sichersten Zuhause lassen sich nicht alle Unfälle vermeiden. Kleine Verletzungen gehören zum Aufwachsen dazu und können oft gut versorgt (tröten, Pflaster oder Kühlpads) werden. Das Wichtigste ist nicht, jede Gefahr auszuschließen, sondern Risiken zu erkennen, den sicheren Umgang zu üben und im Notfall richtig zu handeln. Lebensbedrohliche Symptome wie Bewusstlosigkeit, Atemnot, Krampfanfall oder hohen Blut Verlust zu erkennen und richtig zu handeln. Ratsam für alle Eltern und Betreuungspersonen, ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen, idealerweise in einem Erste-Hilfe-Kurs am Kind. So gewinnen Sie Sicherheit für den Ernstfall.

Notruf 112
Giftnotrufzentrale NRW 0228 / 19 240

floriansdorf



ELTERNINFORMATION ZUM

Haus der Gefahren



Liebe Eltern,

Ihr Kind war heute zu Besuch im Floriansdorf und hat an der Schulung „Haus der Gefahren“ teilgenommen. Unfälle, gerade im eigenen Zuhause, sind ein großes Risiko für unsere Gesundheit. Besonders gefährdet sind unsere Kinder. Sie können, je nach Alter, Gefahren nicht immer richtig einschätzen oder nehmen sie gar nicht wahr. Sie benötigen somit die Aufsicht, Hilfestellung von uns Erwachsenen, die Sicherheitsmaßnahmen ergreifen. Die häufigsten Unfälle sind z.B. Stürze von der Treppe oder Möbeln, Vergiftungen durch Putzmittel oder Batterien, Verbrühung durch Kaffee / Tee oder Verbrennung an einem heißen Kochfeld.

Unterschiedliche Gefahrenquellen im Haushalt hat Ihr Kind heute kennengelernt, besprochen, behoben oder den richtigen Umgang damit geübt. Wahrscheinlich wird Ihr Kind sein Wissen mit Ihnen teilen wollen und wird Unfallgefahren in Ihrem Zuhause finden. Gehen Sie darauf ein und überlegen Sie zusammen, wie man die Gefahrenquelle beseitigen bzw. wie der richtige Umgang damit ist. So unterstützen Sie unsere Arbeit und gemeinsam machen wir die Lebenswelt Ihres Kindes sicherer.



Küche

Unsere Schulung beginnt in der Küche. Bei vielen zu Hause ist die Küche ein Ort der Gemeinsamkeit, kochen, essen und gemütlich zusammensitzen. In der Haus der Gefahren Küche wird gerade ein Kuchen im Ofen gebacken, ein Spiegelei in der Pfanne gebraten, im Wasserkocher kocht das Wasser für einen Tee und die Putzmittel stehen offen bereit für den kommenden Putztag.

Tipps für zu Hause:

- Gemeinsam kochen, Gefahren von Messer, Herd usw. besprechen.
- Nutzen Sie beim Kochen die hinteren Herdfelder und richten die Topf- und Pfannengriffe so aus, dass sie nicht über den Herd hinausragen.
- Heiße Töpfe oder Pfannen auf die hinteren Felder schieben.
- Kleine Helfer: Backofensicherung oder Schutzgitter.
- Elektrogeräte gemeinsam mit Kindern nutzen z.B. Mixer. Geräte, die noch nicht geeignet sind gut wegräumen und nach der Benutzung außerhalb der Reichweite des Kindes abstellen. Kabel nicht herunterhängen lassen.
- Steckdosen mit integrierten Berührungsschutz. Für Nachrüstungen wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft.
- Reinigungsmittel nicht in Trinkflaschen umfüllen und für Kinder unzugänglich aufbewahren.



Wohnzimmer

Auf dem Esstisch in unserem Wohnzimmer ist viel los, gefährliche und ungefährliche Dinge sind zu entdecken. Vom Handy über Blumenvase bis hin zum Alkohol, ist alles dabei. Die Kinder sortieren und machen es bei uns sicher. Die Leckereien sind zur „Sicherheit“ ganz oben auf dem Regal. Natürlich wollen wir naschen und klettern am Regal hoch. Das Regal kippt, der Schockmoment ist da. Doch keine Sorge unser Regal ist an der Wand befestigt und kippt nur ein Stück.



Tipps für zu Hause:

- Gefährliche Gegenstände, die nicht mehr genutzt werden z.B. Schere oder Feuerzeug wegräumen.
- Altersgerechten richtigen Umgang mit z.B. einem scharfen Messer üben.
- Regale / Schränke an der Wand befestigen.
- Alkohol und Zigaretten so aufbewahren, dass Kinder diese nicht erreichen können. Dies gilt auch für Reste in Gläsern oder Aschenbechern.
- „Verstecken“ Sie Süßigkeiten oder andere für Kinder besonderes interessante Gegenstände nicht offen und gut sichtbar in der Höhe

Flur

Lisa kommt von der Kita nach Hause ins Haus der Gefahren. Sie will schnell spielen gehen und wirft Schuhe und Tasche auf die Treppe. Papa kommt die Treppe von oben herunter, mit einem Wäschekorb in der Hand. Die Sachen von Lisa sieht er nicht...



Tipps für zu Hause:

- Feste Plätze für Schuhe, Jacken, Regenschirme usw.
- Die Stufen nicht als Ablageort nutzen.
- Altersgerecht das richtige Treppengehen üben. Festhalten, nicht voll beladen, Stufe für Stufe usw.
- Auf gute Beleuchtung achten.
- Mehr Sicherheit kann durch Anti-Rutsch-Streifen, ein Treppenschutzgitter und rutschfestes Schuhwerk erreicht werden.

